

# Das Runde musste ans Eckige

**Lange Wartezeit:** Unterfahrschutz an B 294 bei Birkenfeld erhöht Sicherheit für Biker

PZ-REDAKTEUR  
**RALF STEINERT**

**ENZKREIS/BIRKENFELD.** „Was lange währt, wird endlich gut, der Unterfahrschutz an einer Leitplanke auf der Bundesstraße zwischen Birkenfeld und Neuenbürg ist endlich montiert“, freute sich Motorradfahrer Ralf Rapp. Der Mitarbeiter des Vereins „Mehr Sicherheit“ hatte dem Landratsamt Enzkreis den zusätzlichen Schutz für Biker vorgeschlagen, nachdem vor einem halben Jahr ein 63-jähriger Motorradfahrer in der Kurve bei der Eisenbahnbrücke gestürzt war und sich an der Leitplanke schwer verletzt hatte.

„Den Vorstoß in die Tat umzusetzen, war nicht leicht, denn für den engen Radius der Schutzplanken an der Abzweigung von der B 294 in den Wald musste die Montagefirma erst die richtigen Teile finden“, so Wolfgang Rittmann, Leiter des Verkehrsamts. Heerscharen von Technikern seien draußen gewesen – bis das Runde ans Verkehrseck kam. Die Verkleidungen aus verzinktem Stahlblech, die bis zum Boden reichen, erhöhen die Sicherheit für Zweiradliebhaber. Sie sollen verhindern, dass sich bei einem Unfall Gliedmaßen in dem Spalt verhaken und abgetrennt werden.

Im Gegensatz zu den Schaumstoffpolstern, die früher um Pfosten gewickelt wurden, um die Todesfalle Leitplanke zu entschärfen, seien die zu-

sätzlichen Metallplanken „wartungsfrei, wirksam und kostengünstig“, sagt Ralf Rapp aus dem Tiefenbronner Ortsteil Mühlhausen. Die Schaumstoffummantelungen seien auch nur bei Geschwindigkeiten bis 30 oder 35 Kilometern pro Stunde sinnvoll. „Und dann kann sich ein stürzender Biker noch immer verhaken“, sagt Rapp.

## Weitere Gefahrstellen

Der neue Unterfahrschutz bei Birkenfeld ist im Enzkreis der erste dieser Art. „Im Stadtkreis Pforzheim wurde an der B10 Richtung Ersinger Kreuz eine Stelle mit solchen Planken erweitert sowie ein Abschnitt der Dietlinger Straße“, sagt Rapp.

Die Sicherheit ließe sich noch an weiteren Orten erhöhen: „Zum Beispiel in den Serpentinaugen der Strecke von Pforzheim nach Dietlingen.“ Das Karussell ist eine Gefahrenstelle, nicht nur für Biker – auch für Autofahrer hat die Doppelkurve ihre Tücken.

Natürlich wünscht sich Ralf Rapp, dass weitere Leitplanken entschärft werden. Doch die zusätzlichen Bleche sind nicht billig. Die Mitglieder des Vereins „Mehr Sicherheit“ sind aber froh, dass der Enzkreis die Konsequenzen aus dem schweren Verkehrsunfall bei Birkenfeld gezogen hat. „Wenn wir schon die Leitplanke an der B294 reparieren, bot es sich an, auch einen Unterfahrschutz anzubringen“, so Wolfgang Rittmann.



**Zusätzliche Metallplanken**, die bis zum Boden reichen, sollen an der Eisenbahnbrücke bei Birkenfeld verhindern, dass sich Motorradfahrer bei einem Sturz noch schwerer verletzen. Foto: Seibel